

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Protocole de la Commission Centrale pour la Navigation du Rhin. 1833-1869 1848**

18 (8.8.1848) Annexe (Deutsch)

## Annexe Nr. IV. au Protocole Nr. XVIII. de 1848.

---

**Nassau** erklärt zu dem Conclusum am Schlusse des vorjährigen XX. Protocolls:

- Ad I.* wiederholt *Nassau* die schon vielfach ausgesprochene Erklärung seiner Bereitwilligkeit zu ausgedehnter Gestattung des wechselseitigen Hin- und Zurücksteuerns zwischen *Bingen* und *Caub*.
- Ad II.* wird sich auf die schon längst eingetretene bedeutende Herabsetzung der *Cauber* Steuermannslöhne unter dem lebhaften Bedauern bezogen, dass von Seiten der andern Rheinuferstaaten, bei denen der Steuermannszwang noch besteht, diesem Beispiel noch zur Zeit nicht nachgefolgt worden ist.
- Ad III.* wird dem Antrag, Fahrzeuge bis zu 600 Centner Ladung vom Lootsenzwang zu befreien, für den Fall allgemeinen Einverständnisses, und zwar ohne Beschränkung auf Schiffe neuer Bauart beigestimmt.
- Ad IV.* kann der Ansicht der Majorität wegen Verpflichtung der Schleppdampfboote zur Annahme von besondern Steuerleuten für ihre Anhänge nur fortwährend zugestimmt werden.
- Ad V.* ist man fortwährend der Ansicht, dass die Aufhebung des Steuermannszwangs auf der Strecke zwischen *Rüdesheim* resp. *Bingen* und *St. Goar* unzulässig sei.
- Ad VI.* wird der von *Niederland* zu machenden Mittheilung entgegengesehen.
- Ad VII.* wird nachgegeben, dass ein Schleppboot, welches auf der Strecke von *St. Goar* bis *Bingen* gewöhnlich nur den halben Zug schleppt und folglich den Weg mehrmals zurücklegt, wenn es bei seiner Ankunft in *Caub* oder *Bingen* umwendet, um den Rest seines Zuges abzuholen, keinen besondern Steuermann zu dieser blos provisorischen Fahrt anzunehmen braucht.
-